

Die betreffende Urkunde lautet:

Wir Wilhelm von Nickenstain und wir die geschwornen dajelbst
Nügli von Koners, Hans Ita, Jäckli Ott, Hainz Fritsch, Hainz Gahaini,
Hainz Peter, und darnach wir Allgemainsich, als wir ze Thrysen Seß-
haft sint, thuen Rhundt und vergehent Mänthlichen mit diesem offen
brief für Uns und all unser Erben und Nachthomen, das wir Allge-
mainsich und Unthelligelich, mit guetem Sym undt wolbedachtem muoth,
und och ze den Zeiten und tagen da wir es Khrestigelich mit dem
rechten für uns und all unser Erben und Nachthomen wolgethuen mochten,
Sonderlich mit hand des fromen, wisen Cunrats Mosers, Ze diesen
Zyten Vogt und Amptman Ze Baduz Recht und redlich ains bestätten
Ewigen Erbsehen nach Erbsehensrecht lichen und verlichen habent mit
Urkhundt diß briefs, den Erbaren Unseren Nachgeburen und Kilch-
genossen Hänslin von Gurtenalp, Martin Zuonen, Hansen Gajner,
Hainzen Täscher, Philippen Hypper und Dychwalden von Gassinen,
Walliser alle Ze diesen Zyten Seßhaft an dem Trysvuerberg, Allen
Sechsen gemainsich und allen Ihren Erben, wen sy nit wärint, Unser
Nigen guot genannt Schedlers boden mit allen Zugehörden als es
och vormals gangen ist hineynwert gegen Ballülen, und Usherwert unß
an hainzen von Guetenberg Markstain, und in Balbunerbach,
und hindrem stain uf unß uf den Gulmen. Item diß obgenant guet
mit grund mit grat, mit holz mit Weld, mit stäg mit weg, mit wun
mit Waid und schlechtlischen mit allen Rechten und Zugehörden, be-
nembten und Unbenembten, So von Alter, von Recht oder von gueter
gewonheit, Zu dem obgenanten guet Zugehördt oder Zugehören mag,
Und für ledig und los und unwerkhumbert von Allermänigelichem, Alls
sy uns Auch darum Fünfunddreißig Pfundt Pfening Costanzer Münz
Ze Erschag geben und bezallt hant. Doch mit sölicher beschaidenheitt
und geding, daß sy und Ihr Erben oder wer den das Guet Junhat,
Uns und Unsern Erben und Nachthomen, davon Nunhinanhin und
Zeggliches Jahres besunder, Järlich zu rechten Zins Ain Pfundt pfen-
ning Costanzer Münz oder sovill ander münz Alls denn der Zins ge-
richt werden soll, dafür ungewarlich in dem Landt löffig ist, Allwent
uf Sant Martinstag, oder Vier Zechentag die Negsten dernach, Zue
Unseren handen ohn alles verziehen richten und bezahlen sont. Wer
aber, das sy oder Ihr Erben oder wer denn das guet Junne hat, Uns
oder Unseren Erben und Nachthomen, den obgenanten Zins uf das
obgeschriben zil und tag als vor beschaiden ist, nit richtint, und daß
Allso überfäßint, so ist uns und unseren Erben und Nachthomen das
obgedacht guet, denn damenhin von Ihnen und Ihren erben ledig
und los und zinswellig worden, und mugent den das damenhin besetzen